

Die schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1957

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des
Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **50 (1958)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Die schweizerischen
Gewerkschaftsverbände
im Jahre 1957**

Herausgegeben vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund Bern · 1958

Steigende Mitgliederzahlen und höhere Sozialleistungen der Gewerkschaften im Jahre 1957

Mitgliederbewegung

Die im Jahre 1957 anhaltend gute Beschäftigungslage in unserer Wirtschaft begünstigte die Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften. Die im Schweizerischen Gewerkschaftsbund (SGB) zusammengeschlossenen Berufsverbände vermochten auf Ende 1957 ihre Mitgliederzahlen gesamthaft um 12 203 Mitglieder zu erhöhen, so daß der SGB zu diesem Zeitpunkt 426 497 Mitglieder zählte. Der eingetretene Mitgliedererfolg von 3,0 Prozent überstieg sogar den Vorjahreseserfolg von 10 272 Mitgliedern oder 2,5 Prozent um rund 2000 Mitglieder und stellt für das verflossene Jahrzehnt einen neuen Höhenrekord dar.

Es wäre aber falsch, wollte man diesen Erfolg einfach der günstigen Arbeitsmarktlage und der in sämtlichen Wirtschaftszweigen höheren Beschäftigtenzahl zuschreiben. Der Zuwachs in den Betrieben setzt sich nicht automatisch in eine Verstärkung der Gewerkschaften um. Ohne die beharrliche Werbearbeit der zahlreichen gewerkschaftlichen Vertrauensleute von Mann zu Mann am Arbeitsplatz würden die Neubeschäftigten den Weg von sich aus kaum in die Gewerkschaften finden. Das haben wir wiederholt festgestellt und darum sei den gewerkschaftlichen Vertrauensleuten auch für das Jahr 1957 für ihr erfolgreiches Wirken bestens gedankt.

Tabelle 1

Jahres- ende	Zahl der Verbände	Total	Mitgliederzahl		Anteil am Gesamtmitglieder- bestand in Prozent	
			Männer	Frauen	Männer	Frauen
1946	16	367 119	315 530	51 589	86	14
1947	16	381 561	328 775	52 786	86	14
1948	15	393 391	342 595	50 796	87	13
1949	15	380 904	334 985	45 919	88	12
1950	15	377 308	333 274	44 034	88	12
1951	15	382 819	338 659	44 160	88	12
1952	15	389 178	345 182	43 996	89	11
1953	15	393 073	349 199	43 874	89	11
1954	15	400 929	356 867	44 062	89	11
1955	15	404 022	360 343	43 679	89	11
1956	15	414 294	369 958	44 436	89	11
1957	15	426 497	381 441	45 036	89	11

Zeichenerklärung in den Tabellen:

Es bedeuten:

ein Strich (-) wenn nichts vorkommt;

ein Stern (*) wenn die Zahl nicht bekannt oder nicht erhoben worden ist;

ein Punkt (.) wenn eine Eintragung aus logischen Gründen nicht möglich ist.

Bei Differenzangaben wird nur das Minuszeichen gesetzt.

In vorstehender Tabelle 1 wird die Mitgliederbewegung seit den Nachkriegsjahren im Total und nach Geschlechtern aufgeteilt wiedergegeben. Abgesehen von kleineren Einbrüchen in den Jahren 1948 und 1950 verzeichnet die Entwicklungslinie der Mitgliederbewegung eine gradlinige Aufwärtstendenz. Bei der Aufteilung nach Geschlechtern tritt wieder das stärkere Anwachsen der männlichen (11 483) gegenüber den weiblichen Mitgliedern (600) in Erscheinung, wogegen der relative Anteil bei beiden Gruppen seit sechs Jahren unverändert blieb und auch für das Berichtsjahr im Verhältnis von 89 Prozent gegen knapp 11 Prozent bei den Frauen steht. Die indexmäßige Entwicklung, bezogen auf das Ausgangsjahr 1950, ergibt zwischen Männern und Frauen folgende Verlagerungen:

	Mitglieder-Index 1950 = 100	
	Männer	Frauen
1950	100	100
1951	101,6	100,3
1952	103,6	99,9
1953	104,8	99,6
1954	107,1	100,1
1955	108,1	99,2
1956	111,0	100,9
1957	114,5	102,3

Ueber die Mitgliederbewegung in den einzelnen Verbänden gibt nachstehende Tabelle 2 Aufschluß. Die Bau- und Holzarbeiter sind sowohl zahlenmäßig, mit 5438 Neumitgliedern, wie relativ betrachtet, mit 7,3 Prozent Erhöhung, an erster Stelle. Mit ebenfalls großem zahlenmäßigem Gewinn (3735 Mitglieder) folgt an zweiter Stelle der Metall- und Uhrenarbeiterverband. Weitere bemerkenswerte Vermehrungen weisen das Personal öffentlicher Dienste (908 Mitglieder) und die PTT-Union mit 665 Mitgliedern aus. Die Tatsache verdient hier der Erwähnung, daß die beiden Verbände der Textil- und Bekleidungsindustrie (STFV und VBLA) ihre seit einigen Jahren andauernde rückläufige Bewegung im Berichtsjahr abstoppen konnten.

Tabelle 2

Verbände	Bestand Ende 1956	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr		Anteil am Gesamtmitglieder- bestand in Prozent	
		absolut	in Prozent	1956	1957
Bau- und Holzarbeiter. Bekleidungs-, Leder- u. Ausrüstungsarbeiter ..	79 982	5 438	7,3	18,0	18,7
Buchbinder und Kartonager	8 012	31	0,4	1,9	1,9
Eisenbahner	4 585	65	1,4	1,1	1,1
Handels-, Transport- u. Lebensmittelarbeiter ..	60 482	105	0,2	14,6	14,2
	41 166	353	0,9	9,9	9,7

Verbände	Bestand Ende 1956	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr		Anteil am Gesamtmitglieder- bestand	
		absolut	in Prozent	in Prozent 1956	1957
Lithographen	3 484	150	4,5	0,8	0,8
Metall- und Uhrenarbeiter Personal öffentlicher Dienste	128 606	3 753	3,0	30,1	30,2
Postbeamte	35 728	908	2,6	8,4	8,4
PTT-Union	5 875	148	2,6	1,4	1,4
Seidenbeutelweber ...	17 619	665	3,9	4,1	4,1
Telephon- und Telegraphenbeamte	547	24	4,6	0,1	0,1
Textil- und Fabrikarbeiter	2 599	135	5,5	0,6	0,6
Typographen	22 660	115	0,5	5,4	5,3
Zollpersonal	11 625	316	2,8	2,7	2,7
	3 527	—3	—0,1	0,9	0,8
Total	426 497	12 203	3,0	100,0	100,0

Für die Beurteilung der eingetretenen Veränderungen bei den einzelnen Verbänden sind weniger die zahlenmäßigen (absoluten), als vielmehr die relativen Vergleiche von Bedeutung. In dieser Rangordnung stehen nach den bereits an erster Stelle genannten Bau- und Holzarbeitern am 2. Platz mit 5,5 Prozent die Telephon- und Telegraphenbeamten, gefolgt von den Seidenbeutelwebern (4,6 Prozent). Nach etlichen Jahren des Rückgangs können letztere erfreulicherweise eine bescheidene Zunahme aufweisen. Mit 4,5 bzw. 3,9 Prozent Erhöhung stehen am 4. und 5. Platz die Lithographen und die PTT-Union. Ihnen folgen die Metall- und Uhrenarbeiter mit 3,0 Prozent und die Typographen mit 2,8 Prozent. Weitere Erhöhungen mit je 2,6 Prozent sind beim Personal öffentlicher Dienste und bei den Postbeamten zu melden, währenddem der relative Zuwachs bei den übrigen Verbänden unter zwei Prozent steht.

In der Gewichtung der einzelnen Verbände innerhalb des SGB sind infolge der Mitgliederzunahmen gegenüber dem Vorjahr kleinere Verlagerungen eingetreten (s. Tabelle 2). So vermochten die Bau- und Holzarbeiter ihren relativen Anteil von 18,0 auf 18,7 Prozent zu erhöhen, währenddem die Eisenbahner von 14,6 auf 14,2 Prozent zurückgingen.

Ueber die Mitgliederfluktuation in den einzelnen Verbänden gibt Tabelle 3 Aufschluß. Die bei einigen Verbänden feststellbaren relativ hohen Zuwachs- und Abgangszahlen halten sich in ihrem Ausmaß im bisherigen Rahmen und lassen sich wohl mit organisatorischen Maßnahmen nur in engem Rahmen vermindern. Sie sind übrigens keine typisch schweizerische Erscheinung, denn unsere Brudergewerkschaften im Ausland, so z. B. in Deutschland oder Oesterreich,

Mitgliederbewegung der schweizerischen Gewerkschaftsverbände im Jahre 1957

Tabelle 3

Verbände	Bestand Ende 1956	Zuwachs durch Aufnahmen und Übertritte	Abgang durch Abreisen, Austritt, Ausschluß und Tod	Bestand Ende 1957	Zu- oder Abnahme gegenüber Vorjahr		Männer	Frauen	Anteil am Gesamtmitgliedbestand in Prozent	Zahl der Sektionen
					Absolut	in Prozent				
1. Bau- und Holzarbeiter	74 544	12 580	7 142	79 982	5 438	7,3	79 423	559	18,7	70
2. Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter	7 981	1 545	1 514	8 012	31	0,4	4 284	3 728	1,9	103
3. Buchbinder und Kartonager	4 520	662	597	4 585	65	1,4	2 172	2 413	1,1	27
4. Eisenbahner	60 377	2 505	2 400	60 482	105	0,2	58 982	1 500	14,2	333
5. Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter	40 813	5 180	4 827	41 166	353	0,9	30 483	10 683	9,7	156
6. Lithographen	3 334	392	242	3 484	150	4,5	3 484	—	0,8	14
7. Metall- und Uhrenarbeiter	124 853	14 508	10 755	128 606	3 753	3,0	117 295	11 311	30,2	108
8. Personal öffentlicher Dienste	34 820	2 458	1 550	35 728	908	2,6	33 016	2 712	8,4	207
9. Postbeamte	5 727	537	389	5 875	148	2,6	4 405	1 470	1,4	43
10. PTT-Union	16 954	1 273	608	17 619	665	3,9	17 619	—	4,1	58
11. Seidenbeutelstecher	523	63	39	547	24	4,6	424	123	0,1	7
12. Telefon- und Telegraphenbeamte	2 464	* 1	* 1	2 599	135	5,5	940	1 659	0,6	31
13. Textil- und Fabrikarbeiter	22 545	3 714	3 599	22 660	115	0,5	14 108	8 552	5,3	138
14. Typographen	11 309	1 840	1 524	11 625	316	2,8	11 279	346	2,7	31
15. Zollpersonal	3 530	* 1	* 1	3 527	—3	—0,1	3 527	—	0,8	10
Total	414 294	.	.	426 497	12 203	3,0	381 441	45 056	100,0	1 336

¹ Diese Angaben konnten nicht ermittelt werden

haben mit den gleichen Schwierigkeiten zu kämpfen, indem sie feststellen, daß die gleichen Arbeitnehmer infolge Betriebs- oder Wohnortwechsels, oder vor allem aus Lässigkeit, ihre Zugehörigkeit zur Gewerkschaftsorganisation zwei- oder dreimal verfallen lassen und damit diesen organisatorischen «Leerlauf» hervorrufen. Es scheint aber, daß zur Behebung dieses Uebelstandes in den Gewerkschaftsorganisationen noch kein Kräutlein gewachsen ist.

Im Jahre der Saffa verdient festgehalten zu werden, daß im Berichtsjahr bei drei Verbänden die weiblichen Mitglieder relativ stärker zugenommen haben als die männlichen. Es sind dies die folgenden drei Verbände, mit starken Kontingenten oder überwiegend weiblichen Mitgliedern.

Mitgliederzunahmen 1957 in Prozenten

	Frauen	Männer
Bekleidungs- und Ausrüstungsarbeiter	7,4	5,0
Postbeamte	7,1	1,2
Telephon- und Telegraphenbeamte	8,4	0,6

Gesamthaft betrachtet steht aber die Zunahme bei den Männern mit 3,1 Prozent höher als bei den Frauen mit 1,6 Prozent. Bei den Textil- und Fabrikarbeitern ist der Bestand an weiblichen Mitgliedern sogar um 1,5 Prozent zurückgegangen.

In der Zahl der Sektionen aller 15 Verbände des SGB ist eine Verminderung um effektiv 5 Sektionen eingetreten, das Ergebnis von 3 Neugründungen und 8 Auflösungen, so daß auf Jahresende 1957 total 1336 Sektionen ausgewiesen werden.

In bezug auf die *territoriale Aufteilung* der Gewerkschaftsmitglieder, namentlich was die Kantonszugehörigkeit anbetrifft, ist von seiten einiger Gewerkschaftskartelle auf gewisse Differenzen in der kantonalen Aufteilung aufmerksam gemacht worden. Daher soll in einigen Bemerkungen auf die Problematik unserer lokalen und kantonalen Mitgliederstatistik hingewiesen werden.

In unseren statistischen Erhebungen über die lokale Zugehörigkeit wird der einzelne Gewerkschafter nach seiner Sektionszugehörigkeit, nicht nach seinem Wohnsitz, ausgeschieden. Nun weisen aber die einzelnen Gewerkschaftssektionen einen sehr unterschiedlichen strukturellen und organisatorischen Aufbau auf. Das Sektionsgebiet erstreckt sich nur in wenigen Fällen auf einen einzigen Ort; räumlich gehören meist mehrere Orte der Umgebung dazu, oder der Sektionsbereich umschließt als Einzugsgebiet sogar eine gewisse Region (Regionalsektionen), wie dies z. B. beim Bau- und Holzarbeiterverband oder beim Eisenbahnverband der Fall ist. Aus

diesen Gründen wird es schwer sein, vor allem bei Sektionen nahe an Kantonsgrenzen, die örtliche oder kantonale Zugehörigkeit der Gewerkschafter genau zu ermitteln. Da der Sitz der Sektion für unsere Statistik maßgeblich ist und nicht der Wohnort der Mitglieder, ergeben sich zwangsläufig daraus gewisse territoriale Verlagerungen.

Wenn schon die Verschiedenartigkeit der Sektionsbereiche Fehlerquellen für die lokale und kantonale Aufteilung der Gewerkschaftsmitglieder in sich bergen, so werden diese noch vergrößert durch die sog. Pendelwanderung. Unter Pendelwandern versteht man bekanntlich jenes tägliche Hin und Her der Berufstätigen zwischen dem Wohn- und Arbeitsort über die Gemeindegrenze hinaus. Auf Grund einer speziellen Untersuchung des Eidg. Statistischen Amtes wurde im Zusammenhang mit der Volkszählung 1950 (Bd. 27 der eidgenössischen Volkszählung 1950 bzw. Heft 281 der Statistischen Quellenwerke, 1956) auf die wachsende Bedeutung des Pendelwanderns in den letzten Jahrzehnten hingewiesen. Als Folge der Konzentration des wirtschaftlichen Lebens auf die Städte nimmt die Zahl der Pendler ständig zu. Von 100 Berufstätigen im Jahre 1950 pendelten im schweizerischen Durchschnitt rund 17 täglich zwischen Wohn- und Arbeitsort über das Gemeindegebiet hinaus, eine Zahl, die sich seit 1910 gut verdoppelte. Die Streuung zwischen den einzelnen Gemeinden ist gewaltig groß, gibt es doch in der Nähe großer Industrieorte Gemeinden, wo bis über 70 Prozent der Arbeitsbevölkerung zu den Wegpendlern (vom Wohnort aus betrachtet) gehören oder als Zupendler (vom Arbeitsort aus gesehen) oft von weit her, vor allem in die Städte, an ihre Arbeitsplätze strömen. Neben einer innerkantonalen gibt es eine ebenso lebhaft interkantonale Pendelwanderung, die beide ihre Rückwirkungen auf die territoriale Aufteilung der Gewerkschaftsmitglieder haben und «fließende Grenzen» entstehen lassen.

Beide Erscheinungen, das Pendeln vieler Gewerkschafter wie der strukturelle Aufbau vieler Gewerkschaftsaktionen in bezug auf ihr Einzugsgebiet, verstärken sich gegenseitig darin, «fließende Grenzen» entstehen zu lassen, wo weder der Wohnort des wegpendelnden Gewerkschafters noch der Arbeitsort des Zupendlers mit dem Ortsnamen seiner Gewerkschaftsaktion übereinstimmen.

Diesen Tatsachen ist bei der Beurteilung der lokalen und kantonalen Verteilung der Gewerkschaftsmitglieder Rechnung zu tragen, und die von uns ermittelten Zahlen sind unter diesen gewissen Vorbehalten und Einschränkungen hinsichtlich ihrer Übereinstimmung mit der Wirklichkeit zu betrachten. Das gilt besonders für Städte und große Industriegemeinden nahe an Kantonsgrenzen, wie z. B. Basel, Solothurn, Schaffhausen, Baden, Schönenwerd usw.

Die Mitgliederbewegung in den Kantonen seit 1953

(nach der Mitgliederstärke geordnet)

Tabelle 4 Kantone	1953	1954	1955	1956	1957	Veränderung gegen- über Vorjahr	
						absolut	in %
Bern	78 137	80 064	80 875	82 665	85 318	2653	3,2
Zürich	73 761	74 546	76 024	77 767	80 159	2392	3,1
Waadt	30 396	31 573	31 650	32 964	33 740	776	2,4
Basel-Stadt.....	29 597	29 864	30 302	30 490	32 011	1521	5,0
Aargau	24 243	24 840	25 013	25 451	26 133	682	2,7
Genf	21 096	22 052	22 628	23 602	25 284	1682	7,1
Neuenburg	20 091	21 040	20 636	21 765	22 243	478	2,2
Solothurn	19 919	20 398	20 586	21 137	21 478	341	1,6
St-Gallen	17 261	17 684	17 559	17 626	17 902	276	1,6
Tessin	13 776	14 239	14 281	14 531	14 856	325	2,2
Luzern.....	9 114	9 310	9 504	9 685	9 637	— 48	— 0,5
Thurgau	9 168	9 288	9 160	9 184	9 260	76	0,8
Schaffhausen ...	7 804	8 151	8 304	9 047	9 426	379	4,2
Wallis	7 515	7 872	7 961	8 600	8 784	184	2,1
Graubünden	6 497	5 944	5 539	5 517	5 541	24	0,5
Freiburg	5 050	5 022	4 886	4 993	5 063	70	1,4
Basel-Land	3 756	4 075	4 272	4 369	4 497	128	2,9
Glarus	2 659	2 661	2 574	2 572	2 658	86	3,3
Zug	2 601	2 717	2 355	2 333	2 431	98	4,2
Appenzell AR. ..	2 004	1 884	1 835	1 851	1 766	— 85	4,6
Schwyz	1 420	1 283	1 271	1 266	1 302	36	2,8
Uri	1 204	1 245	1 255	1 290	1 385	95	7,4
Nidwalden	300	296	313	325	322	— 3	— 1,0
Appenzell IR. ...	117	92	78	74	86	12	16,2

In Tabelle 4 ist ersichtlich, aus welchen Kantonen die Verbände ihre Neumitglieder rekrutierten und wie sich die Mitgliederbestände in den Kantonen seit fünf Jahren veränderten. Die Hauptkontingente der Neumitglieder stellen die beiden größten Kantone Bern (2653) und Zürich (2392), denen sich die beiden Kantone Genf (1682) und Aargau (1521) anschließen. Unter den mitgliederstarken Kantonen mit mehr als 10 000 Mitgliedern fallen im Jahre 1957 die relativ größten Gewinne den beiden Stadtkantonen Genf (Zunahme 7,1 Prozent) und Basel (5,9 Prozent) zu, während in einigem Abstand Bern (3,2 Prozent) und Zürich (3,1 Prozent) folgen. Unter den Kantonen zwischen 1000 bis 10 000 Mitgliedern tritt Uri mit einer prozentualen Zunahme von 7,4 Prozent hervor, gefolgt von Schaffhausen und Zug mit je 4,2 Prozent. Neben Luzern, mit einer leichten Abnahme um 0,5 Prozent, weisen auch die Kantone Appenzell AR und Nidwalden geringe nominelle Mitgliedereinbußen auf.

Die Aufgliederung der einzelnen Gewerkschaftsverbände nach Kantonen gibt Tabelle 5 wieder.

Mitgliederzahl der Gewerkschaftsverbände nach Kantonen Ende 1957

Tabelle 5		Kantone													Total	
Kantone	Bau- und Holz- arbeiter	Beklei- dungs- u. Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- ton- arbeiter	Eisen- bahner	VHTL	Litho- graphen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- beamte	PTV- Union	Sei- den- tuch- weber	Tele- phon- und Telegr.- be- amte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Aargau	4 665	928	227	2 139	2 758	560	10 053	1 360	282	587	—	33	1 789	752	—	26 133
Appenzell AR	—	—	48	263	115	—	447	144	—	92	263	—	394	—	—	1 766
Appenzell IR	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	—	—	—	—	86
Basel-Land	151	119	—	165	448	—	2 319	710	—	—	—	—	585	—	—	4 497
Basel-Stadt	3 813	232	243	3 836	4 970	304	4 438	4 431	546	1 310	—	140	5 581	1 397	770	32 011
Bern	19 418	1 340	1 238	10 044	7 950	717	28 812	5 766	1 008	3 576	—	356	2 852	2 033	208	85 318
Freiburg	1 780	—	285	792	932	—	667	205	55	245	—	30	—	72	—	5 063
Genf	8 078	423	192	2 077	3 173	138	6 707	936	348	928	—	121	839	887	437	25 284
Glarus	536	—	—	178	98	—	614	184	155	62	—	19	759	53	—	2 658
Graubünden	641	87	20	1 516	619	—	448	569	231	592	—	76	155	137	450	5 541
Luzern	903	91	103	2 398	930	91	2 261	468	350	943	—	61	587	451	—	9 637
Neuenburg	2 638	92	125	1 505	1 308	145	12 972	1 803	287	647	—	58	292	371	—	22 243
Nidwalden	—	—	—	46	—	—	117	159	—	—	—	—	—	—	—	322
Schaffhausen	882	300	57	459	916	—	4 847	418	52	181	—	11	761	163	379	9 426
Schwyz	788	13	—	287	63	6	—	47	—	—	—	—	58	40	—	3 1302
Solothurn	3 419	928	60	3 614	947	—	10 082	367	132	658	—	62	854	355	—	21 478
St. Gallen	2 390	182	98	3 652	1 357	110	4 686	1 317	332	1 196	—	83	1 724	577	—	17 902
Tessin	4 282	706	242	4 134	1 055	14	1 465	1 236	207	656	—	58	—	251	550	14 856
Thurgau	1 343	515	78	1 290	819	—	3 056	530	107	280	—	—	880	221	141	9 260
Uri	—	—	—	819	49	—	517	—	—	—	—	—	—	—	—	1 385
Waadt	7 184	886	613	6 563	2 800	250	8 990	2 122	716	1 643	—	149	181	1 171	472	33 740
Wallis	3 524	—	—	1 377	125	—	2 961	86	43	346	—	24	215	83	—	8 784
Zug	587	—	—	418	104	—	941	42	—	70	—	—	269	—	—	2 431
Zürich	12 960	1 005	956	9 481	9 216	1 149	21 206	12 483	1 024	3 607	—	470	3 875	2 607	120	80 159
Einzelmitglieder ¹ ..	—	165	—	2 3429	414	—	—	345	—	—	—	848	10	4	—	5 215
Total	79 982	8 012	4 585	60 482	41 166	3 484	128 606	35 728	5 875	17 619	547	2 599	22 660	11 625	3 527	426 497

¹ Inkl. Sektionen und Gruppen, die örtlich nicht aufgeteilt werden können

² Unterverbände VAS und teilweise VPV u. a.

³ Im Kanton Schwyz sind weitere rund 600 Gewerkschafter verschiedener Verbände auerkantonalen Sektionen angeschlossen.

Orte mit über 1500 Mitgliedern

Orte	Zahl der Mitglieder					Veränderung gegenüber Vorjahr
	1953	1954	1955	1956	1957	
Zürich	46 877	47 127	47 568	48 381	49 462	1 081
Basel	29 597	29 864	30 302	30 490	32 011	1 521
Bern	29 083	29 809	30 141	30 524	30 868	344
Genf	20 913	21 870	22 436	23 419	25 097	1 678
Lausanne	14 459	15 247	15 293	15 894	16 144	250
Biel	12 301	13 337	13 236	13 411	14 119	708
Winterthur	11 891	12 113	12 471	12 932	13 410	478
Chaux-d.-Fonds, La	9 272	9 362	9 264	9 695	10 028	333
Luzern	8 391	8 555	8 855	9 040	8 972	— 68
Schaffhausen	7 239	7 534	7 638	8 299	8 715	416
St. Gallen	7 348	7 379	7 490	7 514	7 552	38
Aarau	6 082	6 323	6 540	6 811	7 039	228
Solothurn	5 547	5 760	6 423	6 795	6 983	188
Olten	6 636	6 866	6 765	6 772	6 884	112
Neuenburg	5 609	6 355	5 982	6 397	6 394	— 3
Thun	4 234	4 280	4 401	4 486	4 601	115
Baden	3 771	4 022	4 019	4 118	4 430	312
Lugano	4 149	4 199	4 189	4 278	4 405	127
Locle, Le	3 309	3 337	3 319	3 469	3 627	158
Langenthal	3 056	2 982	2 963	3 095	3 448	353
Yverdon	3 026	2 989	2 936	3 076	3 258	182
Freiburg	3 184	3 135	3 047	3 141	3 215	74
Chur	3 763	3 149	3 114	3 134	3 180	46
Zofingen	3 009	3 025	3 030	3 035	3 109	74
Grenchen	2 750	2 857	2 948	2 973	3 017	44
Vevey	2 713	2 746	2 709	2 805	2 997	192
St-Imier	2 262	2 435	2 473	2 598	2 627	29
Burgdorf	2 436	2 297	2 331	2 420	2 438	18
Zug	2 034	2 160	2 060	2 057	2 162	105
Arbon	1 942	2 008	2 008	2 046	2 144	98
Bellinzona	1 980	2 062	2 051	2 088	2 106	18
Gerlafingen	2 011	2 029	2 017	2 070	2 087	17
Rorschach	2 007	2 015	2 011	2 028	2 066	38
Interlaken	1 688	1 673	1 709	1 761	1 893	132
Delsberg	1 834	1 795	1 789	1 859	1 881	22
Wädenswil	1 675	1 674	1 641	1 639	1 632	— 7
Tavannes	1 560	1 572	1 574	1 606	1 624	18
Moutier	1 400	1 477	1 470	1 538	1 591	53
Lenzburg	1 672	1 619	1 569	1 594	1 581	— 13
Chippis	1 510	1 551	1 550	1 564	1 580	16
Montreux	1 522	1 540	1 552	1 641	1 554	— 87
Horgen	1 483	1 578	1 533	1 435	1 519	84

In der Ortstabelle (Tabelle 6), die nur Orte mit mehr als 1500 Mitgliedern enthält, ohne die ausgesprochenen Regional- oder Gebietssektionen (wie z. B. Berner Oberland, Graubünden, Lötschberg usw.), ergeben sich gegenüber dem Vorjahr kleinere Verschiebungen in der Reihenfolge der Größenordnung. Basel hat im Jahre 1957 kräftig aufgeholt und Bern den zweiten Platz wieder streitig gemacht. Baden hat sich vor Lugano gestellt und Langenthal und Yverdon haben sich gleich um zwei Ränge vorgeschoben, vor Freiburg und Chur. Montreux wurde um 4 Plätze zurückgedrängt, und Horgen, das im Vorjahr aus dieser Reihe ausschied, hat den Stand von 1500 wieder leicht überschritten. Mit Ausnahme von Luzern, Neuenburg, Montreux, Wädenswil und Lenzburg haben alle übrigen Orte eine Vermehrung ihrer Mitgliederzahl erfahren.

Der Mitgliederstand des SGB hat sich, gesamthaft gesehen, im Berichtsjahr kräftig aufwärts bewegt, und die freien Gewerkschaften haben sich damit als lebendige Bewegung ausgewiesen, die immer stärkeren Widerhall in der Arbeitnehmerschaft findet. Es gilt nun, den gewonnenen Boden zu beackern und neben der Ausdehnung in die Breite auch in die Tiefe zu wirken, damit die neuen Mitglieder nicht nur beitragszahlende Mitläufer bleiben, vielmehr zu tätigen und geschulten Gewerkschaftern herangebildet werden.

*

Um unser Bild über die Entwicklung der Gewerkschaften im Jahre 1957 abzurunden, folgen in gewohnter Weise im Anhang ohne Kommentar die Mitgliederzahlen der wichtigsten außerhalb des SGB stehenden Arbeitnehmerverbände.

Föderativverband des Personals öffentlicher Verwaltungen und Betriebe

	Zahl der Mitglieder ¹		
	1955	1956	1957
*Schweizerischer Eisenbahnverband	59 807	60 377	60 482
*Verband des Personals öffentlicher Dienste	33 668	34 820	35 728
*PTT-Union	16 419	16 954	17 619
*Verband schweizerischer Postbeamter	5 601	5 727	5 875
*Verband schweizerischer Telephon- und Telegraphenbeamter	2 472	2 464	2 599
*Schweizerischer Metall- und Uhrenarbeiterverband, Gruppe Militärbetriebe	1 418	1 408	1 410
*Verband schweizerisches Zollpersonal	3 495	3 530	3 527
Verband der Beamten der eidgenössischen Zentralverwaltungen	6 639	7 011	7 151
Verband schweizerischer Zollbeamter	1 078	1 088	1 102
Schweizerischer Posthalterverband	3 237	3 243	3 257
Total	133 834	136 622	138 750

Föderativverband

	Zahl der Mitglieder ¹		
	1955	1956	1957
*Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
angeschlossen	122 880	125 280	127 240
Dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund			
nicht angeschlossen	10 954	11 342	11 510

¹ Inkl. Pensionierte.**Vereinigung schweizerischer Angestelltenverbände**

	Zahl der Mitglieder		
	1955	1956	1957
Schweizerischer Kaufmännischer Verein	56 420	57 450	58 285
Schweizerischer Werkmeisterverband	10 610	11 090	11 372
Union Helvetia	9 518	9 712	10 368
Schweizerische Vereinigung der Handelsreisenden			
«Hermes»	1 070	1 058	1 423
Schweizerischer Musikerverband	1 172	1 208	1 270
Schweizerischer Polierverband	1 672	1 794	1 892
Verband schweizerischer Vermessungstechniker	535	536	552
Schweizerischer Verband angestellter Drogisten			
«Droga Helvetica»	393	406	400
Total	81 390	83 254	85 562

Christlichnationaler Gewerkschaftsbund (CNG)

	Zahl der Mitglieder		
	1955	1956	1957
Christlicher Metallarbeiterverband der Schweiz . . .	21 133	22 069	23 158
Christlicher Holz- u. Bauarbeiterverband der Schweiz	20 938	22 073	22 309
Schweizerischer Verband christlicher Textil- und Be- kleidungsarbeiter	14 216	13 656	13 786
Christlicher Transport-, Handels- und Lebensmittelar- beiterverband der Schweiz	4 982	5 002	5 044
Gewerkschaft des christlichen Verkehrspersonals der Schweiz	4 376	4 628	5 191
Schweizerischer Verband des christlichen PTT-Personals	3 470	3 873	4 223
Schweizerische Buchdruckergewerkschaft	1 180	1 167	1 229
Verband des christlichen Personals öffentlicher Be- triebe der Schweiz	1 200	1 208	1 510
Verband der christlichen Buchbinder-, Papier- und Kartonagearbeiter und des graphischen Hilfspersonals	742	501	541
Christlichnationaler Angestelltenverband	940	975	1 025
Total	73 177	75 152	78 016

Weitere Arbeitnehmerorganisationen:

Schweizerischer Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter	15 596	15 351	15 092
Landesverband freier Schweizer Arbeiter	17 167	17 277	17 781
Schweizerischer Lehrerverein	16 000	16 500	17 349
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals . .	15 017	15 579	16 058
Schweizerischer Bankpersonalverband	11 169	11 600	11 630
Verband schweizerischer Polizeibeamter	7 093	7 402	7 671
Angestellte der Maschinen- und Elektroindustrie . .	7 873	8 467	9 281

Die Sozialleistungen der Gewerkschaften

Die gewerkschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen der Verbände des SGB leisteten im Jahre 1957 an ihre Mitglieder insgesamt 34,5 Millionen (Mio) Franken an Unterstützungsgeldern in verschiedener Form. Das sind rund 3,7 Mio oder 10,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Die einzelnen Unterstützungsarten wurden sehr unterschiedlich beansprucht. So gingen die Leistungen der Arbeitslosenkassen infolge der guten Beschäftigungslage und der geringen Saisonarbeitslosigkeit im Baugewerbe um mehr als 2 Mio unter den Stand des Vorjahrs auf 3 Mio zurück und erreichten damit den tiefsten Stand seit Kriegsende.

Tabelle 7

	In Franken		Prozentuale Verteilung	
	1956	1957	1956	1957
Arbeitslosenunterstützung	5 105 882	3 029 644	14,2	8,1
Kranken- und Unfallunterstützung (inkl. Wöchnerinnenunterstützung)	19 935 643	22 865 590	55,5	60,9
Sterbe-, Alters- und Fürsorgeunterstützung	5 798 622	5 961 686	16,2	15,9
Invalidenunterstützung	1 924 776	2 043 417	5,4	5,4
Notlageunterstützung	1 201 204	1 259 229	3,3	3,4
Ferienzuschüsse, Reisemarkenvergünstigungen, inkl. Reise- und Umzugsunterstützung ¹	743 465	855 801	2,1	2,3
Rechtsschutzunterstützung	251 873	241 735	0,7	0,6
Gewerkschaftliche Bewegungen und andere Aktionen (inkl. Maßregelungsunterstützung)	377 072	747 397	1,1	2,0
Ausgaben für Bildungszwecke (inkl. Berufsbildung)	537 927	515 474	1,5	1,4
Total	35 876 464	37 520 403	100,0	100,0

Inkl. Aufwendungen für Ferienheime.

Die Leistungen für Kranken- und Unfallunterstützung vermehrten sich um rund 3 Mio oder um 15 Prozent. Auch die Zweige für Sterbe-, Alters- und Fürsorgeunterstützung erforderten mit rund 6 Mio Franken höhere Leistungen (0,2 Mio), desgleichen die Invalidenunterstützung mit 2,0 Mio (Erhöhung 0,1 Mio), die bekanntlich zum überwiegenden Teil den Charakter von Altersunterstützung hat. Zusammen entfielen auf diese statutarisch festgelegten Versicherungsleistungen wie im Vorjahr rund 90 Prozent der Gesamtleistungen.

Bei den nichtstatutarischen Leistungen erhöhten sich am stärksten die Ausgaben für gewerkschaftliche Bewegungen, die sich gegenüber dem Vorjahr verdoppelten, auf 0,7 Mio Franken. Die Auslagen der Verbände für Ferienvergünstigungen, Reisemarkenrabatte sowie für Verbandsferienheime stiegen im Berichtsjahr weiter um 15 Prozent

an und benötigten rund 850 000 Fr. Als ein Zeichen dafür, daß die Not in den Kreisen der Arbeiterschaft auch in Zeiten guter Konjunktur häufiger Gast ist, sind die um 50 000 Fr. höheren Leistungen für Notlageunterstützung im Gesamtbetrage von 1,2 Mio Franken zu werten. Leicht rückläufige Tendenz sind bei den Ausgaben für Rechtsschutz und für Bildungszwecke festzustellen.

Tabelle 8

	Arbeitslosenunterstützung in Franken		Uebrige Unterstützungsleistungen in Franken	
	1956	1957	1956	1957
Bau- und Holzarbeiter ...	3 896 210	2 224 478	10 961 534	11 510 585
Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter	39 096	30 433	71 499	386 296
Buchbinder und Kartonager .	5 703	2 892	407 764	437 565
Eisenbahner	50 933	37 957	2 150 989	2 158 406
Handels-, Transport- und Lebensmittelarbeiter ...	333 030	218 950	1 073 609	1 091 981
Lithographen	7 477	6 012	823 612	944 755
Metall- und Uhrenarbeiter	635 144	438 810	11 407 037	14 019 802
Personal öffentlicher Dienste	71 695	42 581	488 681	454 443
Postbeamte	—	—	9 533	9 898
PTT-Union	—	—	72 283	72 600
Seidenbeutelweber ...	35 042	8 442	1 140	715
Telephon- und Telegraphenbeamte	—	—	3 663	1 230
Textil- und Fabrikarbeiter	24 936	9 766	355 071	274 920
Typographen	6 616	9 323	2 911 547	3 089 027
Zollangestellte	—	—	32 620	38 536
Total	5 105 882	3 029 644	30 770 582	34 490 759

Wenn im Vorjahr von den Gesamtleistungen rund 14 Prozent für Arbeitslosenunterstützungen benötigt wurden, so ging dieser Anteil im Jahre 1957 erfreulicherweise auf 8 Prozent zurück, und dieser Zweig erforderte noch rund 3,0 Mio Franken an Unterstützungsgeldern. Die übrigen Unterstützungsleistungen standen gesamthaft mit 34,5 Mio um 3,7 Mio Franken höher als im Vorjahr. Die ausbezahlten Unterstützungssummen verteilen sich je nach Verbandsgröße und den vorhandenen Selbsthilfeeinrichtungen in den einzelnen Verbänden sehr unterschiedlich. Darüber orientieren die beiden Tabellen 8 und 9.

Daraus ist zu ersehen, daß auf die beiden größten Verbände des SGB (Bau- und Holzarbeiter sowie Metall- und Uhrenarbeiter) rund drei Viertel der gesamten Unterstützungsleistungen entfallen, wesentlich mehr als ihrer gemeinsamen Mitgliederstärke (49 Prozent) entsprechen würde, was aber auf die gut ausgebauten Selbsthilfekassen zurückzuführen ist. Beim Bau- und Holzarbeiterverband stehen die Leistungen für Krankenunterstützung mit 10,5 Mio im Vordergrund,

währenddem für Arbeitslosenunterstützung mit 2,2 Mio Franken gegenüber dem Vorjahr wesentlich weniger (1,7 Mio) aufgewendet werden mußte. Auch beim Metall- und Uhrenarbeiterverband stehen die Krankenunterstützungen mit 9,4 Mio Franken an erster Stelle, doch hatten auch die Fürsorge- und Alterskassen bedeutende Leistungen zu erbringen (2,5 Mio Franken gegen 2,2 Mio im Jahre 1957). Dagegen blieb auch hier die Arbeitslosenkasse durch geringere Leistungen (0,4 gegen 0,6 Mio im Vorjahr) weniger belastet. Die drei Verbände der graphischen Industrie, die am gesamten Mitgliederbestand mit knapp 5 Prozent partizipieren, sind am Total der Unterstützungsleistungen mit rund 12 Prozent oder 4,5 Mio beteiligt, was auf die seit langen Jahren gut ausgebauten Selbsthilfekassen dieser Verbände zurückzuführen ist. Beim Verband der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter ist zu erwähnen, daß die Leistungen für Krankenunterstützung (der Kranken-Kollektivversicherung) mit 322 000 Franken erstmals ausgewiesen werden.

Die Leistungen der Selbsthilfeeinrichtungen innerhalb des SGB sind auch im Berichtsjahr vielen Mitgliedern eine willkommene Hilfe gewesen zur Ueberbrückung der im Arbeiterleben häufig auftretenden notvollen Situationen. Tabelle 10 gewährt abschließend einen Ueberblick über diese Leistungen nach einzelnen Unterstützungsweisen bis auf das Jahr 1920 zurück. *Willy Keller*

Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände im Jahre 1957

(in Franken)

Tabelle 9 Verbände	Arbeits- losen- unter- stützung	Kranken- unter- stützung inkl. Wöchner- innen- unter- stützung	Unfall- unter- stützung	Invaliden- unter- stützung	Sterbe-, Alters- und Fürsorge- unter- stützung	Notlage- unter- stützung	Ferien- zuschüsse Reise- vergünstig- inkl. Reise- u. Umzugs- unter- stützung	Gewerk- schaftl. Be- wegungen u. Aktionen inkl. Mass- regelungs- unterstütz.	Rechts- schutz- unter- stützung	Ausgaben für Bildung u. Berufs- bildung	Total
1. Bau- und Holzarbeiter.	2 224 478	10 496 712	14 153	—	609 809	187 278	78 587	12 969	16 496	94 581	13 735 063
2. Bekleidungs-, Leder- u. Ausrüstungsarbeiter . . .	30 433	321 893	—	1 020	29 805	12 795	4 288	5 810	457	10 228	416 729
3. Buchbinder und Kartonager	2 892	261 882	9 272	97 898	16 059	11 495	9 260	1 029	—	30 670	440 457
4. Eisenbahner	37 957	—	104 500	—	1 770 211	25 763	156 713	6 986	73 892	20 341	2 196 363
5. Handels-, Transport- u. Lebensmittelarbeiter . . .	218 950	592 958	—	—	312 925	55 140	1 219	15 201	84 039	30 499	1 310 931
6. Lithographen	6 012	431 558	—	363 514	70 760	38 371	27 874	—	—	12 678	950 767
7. Metall- und Uhrenarbeiter	438 810	9 391 098	144 419	—	2 510 505	740 432	433 327	620 566	21 590	157 865	14 458 612
8. Personal öffentlicher Dienste	42 581	—	—	—	296 233	37 991	2 757	53 819	29 901	33 742	497 024
9. Postbeamte	—	—	—	—	—	300	1 580	—	1 418 ¹	6 600	9 898
10. PTT-Union	—	—	—	—	30 600	10 821	2 894	12 466	11 187	4 632	72 600
11. Seidenbeutel- und Telephon- und Telegraphenbeamte	8 442	—	—	—	—	715	—	—	—	—	9 157
12. Textil- und Fabrikarbeiter	—	—	—	—	—	—	860	—	—	370	1 230
13. Typographen	9 766	3 880	8 813	—	150 566	33 516	54 376	18 096	575	5 098	284 686
14. Zollangestellte	9 323	1 084 812	—	1 580 985	127 113	104 400	81 330	455	1 762	108 170	3 098 350
15. Zollangestellte	—	—	—	—	37 100	282	736	—	418	—	38 536
Total	3 029 644	22 584 793	281 157 204	3 417 596	1 961 686	1 259 299	855 801	747 397	241 735	515 474	37 520 403

¹ Rechtsschutz der Sekretariatsvereinigung

Die Unterstützungsleistungen der Gewerkschaftsverbände seit 1920 (in Franken)

Tabelle 10	Arbeitslosen- unterstützung	Kranken- und Unfall- unterstützung	Invaliden-, Sterbe-, Alters- und Fürsorge- unterstützung	Notlage- unter- stützung	Reisemarken- und Ferienver- günstigungen ² Reise- und Umzugsunter- stützung	Rechts- schutzunter- stützung	Gewerkschaft- liche Bewe- gungen und Aktionen inkl. Maßregelungs- unterstützung	Ausgaben für Bildungszwecke inkl. Berufsbildung	Total
1920-1924	9 292 918	6 507 859	2 106 152	238 989	111 449	296 333	7 362 429	1 361 470 ¹	27 277 599
1925-1929	12 025 686	6 972 700	3 788 031	478 647	189 842	384 987	2 518 492	1 192 712 ¹	27 551 097
1930-1934	125 615 037	10 206 958	7 611 527	1 248 439	247 062	526 070	3 650 384	1 664 806 ¹	150 770 283
1935-1939	123 404 383	10 849 682	12 472 392	1 829 050	95 484	498 795	2 288 147	533 700	151 971 633
1940-1944	30 808 222	11 488 026	18 061 743	9 270 320	191 837	439 147	847 927	728 937	71 836 159
1945-1949	30 916 937	28 022 882	25 853 376	5 907 258	1 136 741	825 405	3 963 423	1 563 442	98 189 464
1950-1954	40 650 715	67 151 224	29 906 870	6 436 409	2 169 100	1 228 933	2 527 020	1 600 467	151 670 738
1945	7 581 704	3 589 519	4 959 098	1 860 522	138 618	104 240	389 579	238 465	18 861 745
1946	5 133 011	3 757 677	5 036 157	991 601	197 348	126 858	1 064 183	467 529	16 774 364
1947	5 194 052	4 345 086	5 110 425	920 129	214 504	174 600	1 100 761	331 505	17 391 062
1948	3 259 382	6 891 446	5 293 182	1 097 903	306 513	204 545	605 194	288 372	17 946 537
1949	9 748 788	9 439 154	5 454 514	1 037 103	279 758	215 162	803 706	237 571	27 215 756
1950	11 207 331	10 134 568	5 216 706	1 307 731	365 926	231 039	589 976	232 842	29 286 119
1951	4 629 329	12 498 632	5 409 713	1 576 619	465 733	246 889	242 735	307 849	25 377 499
1952	8 079 262	13 380 546	5 959 699	1 552 119	527 764	229 659	381 992	317 568	30 428 609
1953	7 833 042	15 196 548	6 472 217	1 165 379	392 960	249 628	926 047	382 409	32 618 230
1954	8 901 751	15 940 930	6 848 535	834 561	416 717	271 718	386 270	359 799	33 960 281
1955	5 059 027	16 141 987	7 133 898	1 162 834	493 844	258 386	427 114	490 592	31 167 682
1956	5 105 882	19 935 643	7 723 398	1 201 204	743 465	251 873	377 072	537 927	35 876 464
1957	3 029 644	22 865 950	8 005 103	1 259 299	855 801	241 735	747 397	515 474	37 520 403

¹ Inkl. Agitation.² Inkl. Aufwendungen für Ferienheime.

**Mitgliederzahl
der Gewerkschaftssektionen
Ende 1957**

Mitgliederzahl der Gewerkschaftssektionen Ende 1957

Tabelle 11														Total		
Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl., Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	
Aargau																
Aarau	1 355	157	53	114	378	111	3 371	195	282	—	—	—	271	752	—	7 039
Aarburg	—	41	—	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	80
Aargau	761	20	—	1 583	166	—	3 392	245	—	587	—	33	—	—	—	2 448
Baden	—	—	—	—	241	—	—	91	—	—	—	—	—	—	—	4 430
Beinwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	241
Beznau	—	—	—	—	—	—	—	81	—	—	—	—	—	—	—	81
Bremgarten	—	—	—	87	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
Brittnau	—	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
Brugg	—	—	—	113	221	—	675	73	—	—	—	—	—	—	—	1 082
Burg	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300
Dottikon	—	135	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88	—	—	135
Freiamt	—	—	—	86	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174
Fricktal	395	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	395
Gontenschwil ...	—	—	—	—	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49
Gränichen	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
Hausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	25
Klingnau	—	—	—	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	25
Kölliken	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	91	—	—	116
Kulm	—	36	—	—	—	—	229	—	—	—	—	—	—	—	—	265
Laufenburg	—	—	—	—	—	—	—	79	—	—	—	—	—	—	—	79
Lenzburg	1 176	—	—	—	169	—	—	100	—	—	—	—	136	—	—	1 581
Menziken	—	34	41	—	194	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	269
Möhlin	—	136	—	—	—	—	—	158	—	—	—	—	33	—	—	327
Muhlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	—	—	69

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- u. Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- weber	Teleph.- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Walzenhausen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	—	—	42
Wolfhalden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	115	—	—	—	—	115
	—	—	48	263	115	—	447	144	—	92	263	—	394	—	—	1 766
Appenzell IR																
Oberegg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	—	—	—	—	86
Basel-Land																
Allschwil	—	46	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
Basel-Land	—	—	—	84	—	—	—	710	—	—	—	—	—	—	—	761
Birsigtal	—	61	—	—	16	—	645	—	—	—	—	—	4	—	—	84
Gelterkinden	—	—	—	—	—	—	128	—	—	—	—	—	—	—	—	726
Hölstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	128
Läufelfingen	151	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151
Liestal	—	—	—	—	92	—	306	—	—	—	—	—	—	—	—	398
Pratteln	—	—	—	—	266	—	648	—	—	—	—	—	529	—	—	1 443
Reigoldswil	—	—	—	—	—	—	109	—	—	—	—	—	52	—	—	161
Sissach	—	—	—	—	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
Therwil	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Waldenburg	—	—	—	30	—	—	315	—	—	—	—	—	—	—	—	345
Zunzgen	—	—	—	—	—	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	168
	151	119	—	165	448	—	2 319	710	—	—	—	—	585	—	—	4 497
Basel-Stadt																
Basel	3 813	232	243	3 836	4 970	304	4 438	4 431	546	1 310	—	140	5 581	1 397	770	32 011

Sektionen	Bau- und Holzarbeiter	Bekl., Leder- u. Aus-rüstungsarbeiter	Buchbinder und Kartonager	Eisenbahner	VHTL	Lithographen	Metall- und Uhrenarbeiter	Personal öffentl. Dienste	Postbeamte	PTT-Union	Seiden- beutel- tuch- weber	Teleph.- und Teleg.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Lützelfüh	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44
Lyß	—	—	—	89	38	—	427	9	—	—	—	—	—	—	—	436
Meiringen	—	—	—	—	—	—	167	—	—	—	—	—	—	—	—	294
Melchnau	—	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
Moutier	—	—	—	—	—	—	1 552	39	—	—	—	—	—	—	—	1 591
Münsingen	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
Neuenstadt	—	—	—	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—	—	31
Nidau	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	21
Niederbipp	—	—	—	—	67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67
Oberaargau	—	—	—	50	—	—	—	—	60	140	—	—	—	103	—	353
Oberburg	—	—	—	—	—	—	292	—	—	—	—	—	—	—	—	292
Oberdießbach ...	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	—	13
Oberhasli	—	—	—	—	—	—	—	73	—	—	—	—	—	—	—	73
Pieterlen	—	—	—	—	—	—	251	—	—	—	—	—	—	—	—	251
Pruntrut	—	148	—	—	117	—	1 086	30	—	—	—	—	—	—	—	1 381
Ramsei	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
Reconvilier	—	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
Roggwil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	527	—	—	527
Rohrbach	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21
Rondchâtel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	—	—	60
Saignelégier	—	—	—	—	—	—	330	—	—	—	—	—	—	—	—	330
St-Imier	—	—	—	—	48	—	2 524	55	—	—	—	—	—	—	—	2 627
Sensetal	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
Sonceboz	—	—	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
Spiez	—	—	—	—	—	—	66	123	—	—	—	—	—	—	—	189
Sumiswald	—	—	—	—	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	195
Tavannes	—	—	—	—	—	—	1 606	18	—	—	—	—	—	—	—	1 624

Thun	—	29	—	225	607	—	3 004	473	—	121	—	37	7	112	—	4 615
Tramelan	—	—	—	—	—	—	1 379	37	—	—	—	—	2	—	—	1 418
Utzenstorf	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
Wangen a. A. ...	—	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	53
Worb	—	—	—	101	—	—	110	—	—	—	—	—	53	—	—	264
	19 418	1 340	1 238	10 044	7 950	717	28 812	5 766	1 008	3 576	—	356	2 852	2 033	208	85 318
Frciburg																
Broc	—	—	—	—	371	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	371
La Broye	—	—	—	215	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	215
Bulle	665	—	—	—	33	—	—	82	—	—	—	—	—	—	—	780
Freiburg	1 115	—	285	391	471	—	517	34	55	245	—	30	—	72	—	3 215
Gruyères	—	—	—	186	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	186
Kerzers	—	—	—	—	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57
Murten	—	—	—	—	—	—	150	30	—	—	—	—	—	—	—	180
Romont	—	—	—	—	—	—	—	59	—	—	—	—	—	—	—	59
	1 780	—	285	792	932	—	667	205	55	245	—	30	—	72	—	5 063
Genf																
Genf	8 078	423	192	1 890	3 173	138	6 707	936	348	928	—	121	839	887	437	25 097
Genfersee	—	—	—	187	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	187
	8 078	423	192	2 077	3 173	138	6 707	936	348	928	—	121	839	887	437	25 284
Glarus																
Braunwald	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Ennenda	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	136	—	—	136
Glarus	—	—	—	141	98	—	—	83	—	62	—	—	—	53	—	437
Haslen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	125	—	—	125
Linth	536	—	—	—	—	—	—	—	155	—	—	19	—	—	—	710
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	—	30
Linthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	61
Löntsch	—	—	—	—	—	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	33
Mitlödi	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33	—	—	33
Mollis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	50

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph.- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Netstal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134	—	—	134
Riedern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63	—	—	63
Rüti	—	—	—	—	—	—	614	40	—	—	—	—	52	—	—	52
Schwanden	—	—	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	136	—	—	136
Sernftal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23
Graubünden	536	—	—	178	98	—	614	184	155	62	—	19	759	53	—	2 658
Arosa	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	17
Chur	641	69	—	195	398	—	364	190	182	444	—	50	40	137	450	3 180
Davos	—	18	—	—	43	—	41	51	—	51	—	15	—	—	—	219
Ems-Domat	—	—	—	—	—	—	43	—	—	—	—	—	60	—	—	103
Engadin	—	—	—	—	28	—	—	—	—	97	—	—	—	—	—	125
Flims	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	21
Graubünden	—	—	—	1 200	—	—	—	112	49	—	—	—	—	—	—	21
Ilanz	—	—	—	—	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 361
Landquart	—	—	—	61	77	—	—	—	—	—	—	—	50	—	—	25
Poschiavo	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	188
Rabiusa	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	55
Samedan	—	—	—	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19
St. Moritz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
Schiers	—	—	—	—	29	—	—	30	—	—	—	11	—	—	—	41
Schuls	—	—	—	—	—	—	—	21	—	—	—	—	—	—	—	29
Sils	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	21
Tamins	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	5
Thusis	—	—	—	—	19	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	19
	641	87	20	1 516	619	—	448	569	231	592	—	76	155	137	450	5 541

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- toneger	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Schaffhausen																
Neuhausen	—	—	—	—	—	—	—	55	—	—	—	—	—	—	—	55
Schaffhausen	882	66	57	459	494	—	4 847	363	52	181	—	11	761	163	379	8 715
Stein a. Rh.	—	234	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	276
Thayngen	—	—	—	—	380	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	380
Schwyz																
Arth-Goldau	—	—	—	287	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287
Einsiedeln	—	—	—	—	26	6	—	—	—	—	—	—	—	40	—	72
Innerschwyz.....	—	—	—	—	—	—	—	28	—	—	—	—	—	—	—	28
Küßnacht a. R. .	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
March-Höfe	—	—	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
Oberarth																
Oberer Zürichsee	700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	17
Reichenburg	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	700
Schwyz	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	66
Siebnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	19
Wägital	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
	788	13	—	287	63	6	—	47	—	—	—	—	58	40	—	1 302
Solothurn																
Attisholz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	135	—	—	135
Balsthal-Klus ...	—	—	—	18	—	—	756	—	—	—	—	—	—	—	—	774
Biberist	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	352	—	—	352
Bucheggberg	—	—	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37
Derendingen	—	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—	295	—	—	335
Dulliken	—	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl., Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Sennwald	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	86	—	—	86
Sevelen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	—	—	29
Thal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	—	—	—	—	198
Toggenburg	641	—	—	379	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 020
Uznach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42	—	—	42
Uzwil	—	42	—	—	21	—	1 009	—	—	—	—	—	70	—	—	1 142
Wattwil	—	—	—	—	—	—	84	17	—	—	—	—	142	—	—	243
Werdenberg	—	—	—	—	—	—	—	42	16	—	—	—	—	—	—	58
Wil	—	13	—	—	82	—	—	76	—	120	—	—	33	—	—	324
Tessin	2 390	182	98	3 652	1 357	110	4 686	1 317	332	1 196	198	83	1 724	577	—	17 902
Airolo	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—	8
Balerna	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12
Belinzona	535	—	104	1 063	152	—	—	135	—	—	—	—	—	117	—	2 106
Biasca	711	—	—	11	38	—	—	18	—	—	—	—	—	—	—	778
Bodio	—	—	—	—	—	—	255	—	—	—	—	—	—	—	—	255
Brissago	—	—	—	—	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	136
Camoghè	—	—	—	140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140
Ceresio	—	—	—	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
Chiasso	—	—	—	674	189	—	—	48	38	—	—	—	—	—	—	949
Leventina	—	—	—	148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	148
Locarno	852	—	—	102	59	—	—	78	—	140	—	—	—	—	—	1 231
Lodrino	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	10
Lugano	1 260	706	124	233	248	—	1 210	198	120	172	—	—	—	134	—	4 405
Mendrisio	924	—	—	—	77	—	—	56	—	—	—	—	—	—	—	1 057
Mendrisiotto	—	—	—	—	—	—	—	—	—	92	—	—	—	—	—	92
Sopraceneri	—	—	—	36	—	—	—	—	49	141	—	—	—	—	—	226

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl.- u. Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- arbeiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph.- und Telegr.- Beamte	Textil- und Fabrik- arbeiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Waadt																
Aubonne	—	—	—	11	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	27
Avenches	—	—	—	—	26	—	—	61	—	—	—	—	—	—	—	87
Ballaignes	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	—	44
Bex	—	—	—	42	25	—	130	23	—	—	—	—	—	—	—	178
Bière	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	42
Château-d'Ex ..	—	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
Chavornay	—	—	—	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
Cossonay	—	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Côte, La	865	—	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	992
Estavayer	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Grandson	—	—	—	—	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
Henniez	—	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
Lausanne	3 281	878	190	2 522	1 341	148	2 971	1 096	653	1 476	—	149	—	967	472	16 144
Lavaux	—	—	—	127	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	127
Leysin	—	—	—	—	22	—	—	24	—	—	—	—	—	—	—	46
Lucens	—	—	—	—	27	—	333	—	—	—	—	—	—	—	—	360
Montreux	1 027	—	—	293	96	—	—	138	—	—	—	—	—	—	—	1 554
Morges	—	—	—	—	71	—	440	50	—	—	—	—	—	—	—	561
Nyon	—	—	6	37	69	—	286	68	—	—	—	57	—	—	—	523
Ollon	—	—	—	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	19
Orbe	—	—	—	17	211	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	244
Payerne	—	—	—	70	121	—	—	103	—	—	—	—	—	—	—	294
Plaine du Rhône .	—	—	—	201	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	201
Pully	—	—	—	—	—	—	—	22	—	—	—	42	—	—	—	64
Renens	—	—	—	223	—	—	—	—	—	—	—	64	—	—	—	287
Rivaz	—	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19

Sektionen	Bau- und Holz- arbeiter	Bekl., Leder- u. Aus- rüstungs- arbeiter	Buch- binder und Kar- tonager	Eisen- bahner	VHTL	Litho- gra- phen	Metall- und Uhren- ar- beiter	Personal öffentl. Dienste	Post- be- amte	PTT- Union	Sei- den- beutel- tuch- weber	Teleph.- und Teleg.- Beamte	Textil- und Fabrik- ar- beiter	Typo- graphen	Zoll- per- sonal	Total
Zürich																
Adliswil		5			58								63			63
Affoltern a. A.													15			78
Bauma		113											47			47
Brüttisellen				227									88			113
Bülach																315
Dietikon					85		392									477
Dübendorf								302								302
Egg													26			26
Eglisau					139			76								215
Elgg								7								7
Erlenbach			102													102
Forch				33												33
Glattfelden													44			44
Grüningen				22												22
Hausen a. A.													75			75
Herrliberg																17
Hinwil					17											30
Hombrechtikon .	262						194	30					21			477
Horgen	543	10			83		745	74					64			1 519
Illnau													22			22
Kemptthal					364											364
Kilchberg					235											235
Kloten																1 035
Küsnacht							225	67								292
Limmattal	463															463
Männedorf		49														49

